

681. **SW Centauri** ( $12^h 12^m 30^s - 49^\circ 10'6''$ ) = HD 106903 (A0).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Wallenquist (Lembang Ann 2.D 71). — Bild der Lichtkurve von Wallenquist (Lembang Ann 2.D 73).

Wallenquist leitet neue Elemente ab: Min. = 2424565.080 + 5<sup>d</sup>21981, Dauer der Bedeckung 0<sup>d</sup>6, Amplitude 10<sup>m</sup>0 - 12<sup>m</sup>2 phot.

LITERATUR: Wallenquist, 671 Beob.\* 19 Min. Elemente. Lichtkurve [Lembang Ann 2.D 71]. — Shapley, Photometrische Bahn [Princ Contr 3]. — Vogt, Dichte [Heid Mitt 40].

686. **SX Centauri** ( $12^h 15^m 52^s - 48^\circ 39'4''$ ) = HD 107439 (F5).

Karte der Umgebung von Voûte (Lembang Ann 2.D 53). — Helligkeiten der Vergleichsterne und Bild der Lichtkurve von Voûte (Lembang Ann 2.D 53) und O'Connell (HB 893).

Die Eigentümlichkeiten des Lichtwechsels sind von Voûte aufgeklärt worden, der Beobachtungen aus Lembang von ten Bruggencate, Witlox, Voûte und Djoedjoe, aus Johannesburg von Wood, Johnson und van Gent sowie aus Riverview-Sydney von O'Leary und Rheinberger aus den Jahren 1926-1931 bearbeitet hat. Danach ist der Lichtwechsel nicht unähnlich dem  $\delta$  Cephei-Typus und geht in einer Periode von 16<sup>d</sup>46 vor sich. Die mittlere Helligkeit ist jedoch veränderlich in einer Periode von etwa 600 Tagen. Die Amplitude dieser langen Schwankung ist viel größer als die der kurzen Periode, sie reicht von 9<sup>m</sup>5 - 12<sup>m</sup>2. Die Amplitude des  $\delta$  Cephei-artigen Lichtwechsels beträgt im Mittel etwa 1<sup>m</sup>, sie ist größer zur Zeit des Maximums der mittleren Helligkeit (1<sup>m</sup>5) als zur Zeit des Minimums, wo sie bis auf weniger als 0<sup>m</sup>5 sinkt. Die Periode der kurzen Schwankung ist großen Unregelmäßigkeiten unterworfen, die systematischen Charakter zeigen; zu einer Bestimmung dieser Unregelmäßigkeiten reicht das bisher zur Verfügung stehende Beobachtungsmaterial noch nicht aus. Die gut bestimmten Maxima zeigen gegen die Vorausberechnung mit den Elementen: Max. = 2424563.00 + 16<sup>d</sup>46 · *E* Abweichungen, die in dem betrachteten Zeitraum die Maximalwerte + 6<sup>d</sup>1 und - 4<sup>d</sup>3 zeigen. Der Anstieg vom Minimum zum Maximum geht viel schneller vor sich als der Abstieg. Infolge der Störungen durch den langperiodischen Lichtwechsel ist die Bildung einer mittleren Lichtkurve nicht möglich. Die mittlere Helligkeit bleibt bedeutend länger im Maximum als im Minimum, der Abstieg ist steiler als der Anstieg. Die Formen der einzelnen Maxima und Minima der langen Schwankung sind recht verschieden. O'Connell hat den Lichtwechsel des Sterns auf Harvard-Platten aus dem Zeitraum 1890-1932 untersucht und die Ergebnisse von Voûte bestätigt. Die Periode der langen Schwankung variiert zwischen 550<sup>d</sup> und 650<sup>d</sup>, im Mittel beträgt sie 600<sup>d</sup>. Der Lichtwechsel des Sterns gleicht dem von AI Scorpii.

LITERATUR: Voûte, 1186 Beob. 44 Max. Elemente [Lembang Ann 2.D 53]. — O'Connell, 915 Beob.\* 79 Max.\* 91 Min.\* [HB 893].

769. **SY Centauri** ( $13^h 35^m 3^s - 61^\circ 15'8''$ ) = CoD - 61<sup>o</sup> 3931 (9<sup>m</sup>6).

LITERATUR: Shapley, Photometrische Bahn [Princ Contr 3]. — Vogt, Dichte [Heid Mitt 40].

777. **SZ Centauri** ( $13^h 43^m 51^s - 58^\circ 0'0''$ ) = CoD - 57<sup>o</sup> 5247 (8<sup>m</sup>5) = HD 120359 (A2).

LITERATUR: Shapley, Photometrische Bahn [Princ Contr 3]. — Vogt, Dichte [Heid Mitt 40].

747. **TT Centauri** ( $13^h 13^m 12^s - 60^\circ 15'1''$ ) = CoD - 60<sup>o</sup> 4608 (9<sup>m</sup>4).

816. **TU Centauri** ( $14^h 28^m 4^s - 31^\circ 14'9''$ ) = HD 127773 (Md).

Bild der Lichtkurve von Shapley und Waterfield (PA 35.508).

Der Lichtwechsel ist langperiodisch. Elemente von Shapley und Waterfield: Max. = 2411161 + 294<sup>d</sup>0 · *E*. Photographische Amplitude 10<sup>m</sup>6 - 14<sup>m</sup>5. Spektrum M4e-M5e nach HA 79.3. Form der Lichtkurve nach Ludendorff  $\alpha_4$ .

LITERATUR: Shapley und Waterfield, 181 Beob.\* Elemente [PA 35.508; HA 79.173]. — Lange, 2 Beob. [Mirov Bull 17]. — Hoffmeister, 7 Beob.\* [Sonn Mitt 20].